

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für November 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 391 942; davon männliche Personen: 181 142 (46 %) und weibliche Personen: 210 800 (54 %).
Heimatvertriebene: 35 960 (= 9,2 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 816, davon 3 945 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 278; davon in 247 Fällen beide Partner deutsch, 5-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 26 Paaren nur ein Teil deutsch (4-mal der Mann, 22-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20 Jahre	4	31	30 bis 40 Jahre	46	53
20 bis 30 "	160	160	40 Jahre u. älter	68	34

Nach Familienstand: Männer: 203 ledig, 22 vorwitwet, 53 geschieden; Frauen: 219 ledig, 27 verwitwet, 32 geschieden. Bei 183 Eheschließungen (66 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 56 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 39 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 32¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 28¹/₂ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 324 evang., 209 kath., 23 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 58 %, der gemischten 42 %.

b) Ehescheidungen: 39 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 398 Lebendgeborene und 13 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 332 als ortsansässig und 66 als ortsfremd, 190 sind Knaben und 208 Mädchen (das sind 91 Knaben auf 100 Mädchen); 340 ehelich geboren und 58 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 14 %). In 346 Fällen (87 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 84 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,6.

d) Sterbefälle: 359 Personen, davon 315 Ortsansässige und 44 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 185 männlichen und 174 weiblichen Geschlechts; es starben 114 verheiratete Männer und 59 verheiratete Frauen, 42 Witwer und 79 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	13	40 bis 60 Jahre	69
1 bis 15 Jahre	9	60 " 70 "	81
15 " 40 "	16	70 Jahre u. älter	171

Die häufigsten Todesursachen: In 85 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 85 Fällen Herzkrankheiten, in 46 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 8 Selbstmorde wurden verübt und 10 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,2.

Säuglingssterblichkeit: Von den 13 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 9 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 2,7 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 14 Personen (0,4 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 611 Zuzüge (1 351 männliche und 1 260 weibliche Personen) gegenüber 1 508 Wegzügen (873 männliche und 635 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 188 Zugänge und 178 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	379	1 588	476	168
Weggezogene	166	1 026	245	71

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 103 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 093 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 958 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 108 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 56, Masern in 76, Grippe in 3, Keuchhusten in 34 und Diphtherie in 16 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 100, Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 61.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 147 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 757 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 787, der Abgang 3 763 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 84 295, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 89,3 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 68 413 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz maßgebend, nicht etwa der Beschäftigungsort): Die Arbeitslosenzahl ist, nachdem sie während mehrerer Monate ständig abgenommen hatte, über-

wiegend aus Saisongründen (verstärkt durch frühzeitiges Winterwetter, mit der üblichen Einschränkung der Bautätigkeit) gestiegen, von 11 165 Ende Oktober auf 12 167 Ende November, mit einer Zunahme um 1 002 (= 9,0 %) schon eine wesentliche Verschlechterung der Arbeitsmarktlage; gegenüber dem Vorjahresstand (November 1951: 10 597) eine Erhöhung um 14,8 %. Nach Geschlechtern getrennt - 5 843 männliche und 6 324 weibliche Arbeitslose nach neuestem Stand - eine recht unterschiedliche Entwicklung, für die Jahreszeit durchaus typisch: gegenüber Vormonat Zunahme um 15,5 % bei den Männern (annähernd eine Verdoppelung der Arbeitslosenzahl bei den Bauberufen als dem Hauptereignis, aber auch eine Mehrung bei den Metallarbeitern), jedoch nur 3,6 % bei den Frauen (Zu- und Abnahmen in verschiedenen Berufsgruppen, starke Fluktuation z.T. durch Weihnachtsgeschäft). - Hauptunterstützungsempfänger: 8 418 (Vormonat: 7 933). Weiterer Rückgang der Kurzarbeiter-Zahl (Oktober: 3 131 - November: 1 877). Im Berichtsmonat erfolgte Stellenbesetzungen (aller Art, einschl. Einweisung in Notstandsarbeit): 2 082 Männer und 1 458 Frauen. Offene Stellen (am 20.11.): insgesamt 725.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 386 An- und 361 Abmeldungen aller Art; darunter 183 Eröffnungen und 143 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Oktober): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 540 Nürnberger Industriebetrieben sind 85 981 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 54 462 männliche und 31 519 weibliche; davon sind 69 677 Arbeiter und 16 304 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 14 217 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 138 884 000, davon entfallen DM 23 371 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 16,8 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 40,5 %).
 - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 215 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 13 134, davon 5 037 Facharbeiter und 7 087 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 595 289, für Instandsetzung 522 791 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,00 Millionen DM Einzahlungen und 1,08 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,92 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 43,21 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 11 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 1 beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 26 579 096 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 474 000 cbm Gas und 1 990 000 cbm Wasser gegeben worden.
 6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 88 Wohngebäuden (mit 384 Wohnungen) und 54 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 61 Wohngebäuden und 45 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 332 Wohnungen. Baufertigstellungen: 153 Wohngebäude und 80 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung

u. dergl.) sind insgesamt 711 Wohnungen mit 2 357 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 60 % auf private Bauherren und 40 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 890 565 Personen auf der Straßenbahn und 2 110 261 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 86. Passagierverkehr: Ankunft 968, Abflug 651, Durchflug 276 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 220, Abgang 94, Durchgang 811 kg. Frachtbeförderung: Eingang 72 884, Abgang 12 511, Durchgang 14 536 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 22 707 (davon 6 521 Krafträder, 10 834 Personenkraftwagen und 4 904 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 8 473 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 408 Kraftfahrzeuge (davon 60 Krafträder, 258 Personenkraftwagen und 88 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 346.
- d) Es ereigneten sich 387 Straßenverkehrsunfälle, davon 353 (91 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 744 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 70 Fällen, Sachschaden in 221 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 96 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 6 Personen getötet und 182 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 808 Betten, wurden 16 254 neuangekommene Fremde und 28 604 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 170 neuangekommene Fremde und 3 694 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 333 Parteien mit zusammen 6 323 Personen, von letzteren 4 673 in allgemeiner Fürsorge und 1 650 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 104 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 072 für Unterhaltshilfe und 113 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 45 Vorstellungen von 60 575 Personen besucht, im Lessingtheater 41 Vorstellungen von 22 053 Personen; von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfallen 21 188 Besucher (35 %) auf 23 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 93,7 % und im Lessingtheater 94,2 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (11 Vorstellungen mit 8 962 Besuchern), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. - In den 33 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 15 114 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 629 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 574 839 (Platzausnutzung: 33,6 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 1,6 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um - 1,9 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 19 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 103,0 mm beträgt 251 % des Normalwertes.